

PRESSEMITTEILUNG

VoltH2 erhält Genehmigung für eine 20-MW-Elektrolyseanlage in Gelsenkirchen

Gelsenkirchen, 16. Oktober 2025 - Das niederländisch-deutsche Unternehmen VoltH2, VoltH2, das grüne und erneuerbare Wasserstoffanlagen für die Dekarbonisierung von Mobilität und Industrie entwickelt, hat einen wichtigen Meilenstein für den FID-Prozess erreicht: die BImSchG-Genehmigung für den Bau und Betrieb einer 20-MW-Elektrolyseanlage im Klimahafen in Gelsenkirchen. Heute hat Oberbürgermeisterin Karin Welge die Genehmigung offiziell im Klimahafen überreicht.



Gelände (unten Mitte) im Klimahafen Gelsenkirchen, auf dem VoltH2 seine Wasserstoffanlage bauen wird.

Der Fokus von VoltH2 liegt auf der Herstellung von RFNBO-konformem Wasserstoff. Die PEM-Elektrolyse-Anlage in Gelsenkirchen wird eine Kapazität von 20 MW Elektrolyseleistung haben, welches einer jährlichen Produktion von etwa 1.800 Tonnen grünem Wasserstoff entspricht. Damit können etwa 23.000 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen Karin Welge übergab den offiziellen Bescheid im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung an VoltH2.

„Der Klimawandel erfordert einen beschleunigten Umbau unserer Energieversorgung – weg von den fossilen und hin zu den grünen Energien“, so Oberbürgermeisterin Karin Welge. „Für viele Industriebranchen ist Wasserstoff dabei die Schlüsseltechnologie. Zum Erhalt und Ausbau unserer Industriearbeitsplätze treiben wir deshalb den Wandel gemeinsam voran. Und ich freue mich sehr, heute die Genehmigung für eine Elektrolyseanlage im Klimahafen in Gelsenkirchen übergeben zu können und wir hier künftig in Gelsenkirchen produzierten Wasserstoff nutzen können.“

Arno Luisman, Geschäftsführer der VoltH2, sagt: "Dank der engen Zusammenarbeit mit der Stadt Gelsenkirchen, Gelsenlog, der Initiative Klimahafen Gelsenkirchen und DMT Energy Engineers/Encos können wir diese Anlage nun effektiv weiterentwickeln. Die Genehmigung ist ein wichtiges Etappenziel auf unserem Weg zur finalen Investitionsentscheidung (FID) der Anlage."

Das 25.000 Quadratmeter große Gelände von VoltH2 im Klimahafen befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft einiger wichtiger Industrieunternehmen. Das Gelände bietet weiterhin Platz für eine Wasserstofftankstelle, eine weitere Möglichkeit, dass auch Transportunternehmen in der Region auf Wasserstoff umstellen können, ohne eine eigene Logistik aufbauen zu müssen. Nicht direkt angeschlossene Kunden können über die ebenfalls geplante Trailerabfüllanlage beliefert werden.

* * *

Über VoltH2

VoltH2 wurde 2020 gegründet, um Anlagen für grünen Wasserstoff in Europa zu entwickeln und zu betreiben. Das niederländischdeutsche Unternehmen konzentriert sich auf die mittel- bis großtechnische Produktion von grünem Wasserstoff, der für die lokale Industrie und für Mobilitätszwecke bestimmt ist. VoltH2 entwickelt drei Produktionsanlagen in den Niederlanden (in Vlissingen, Terneuzen und Delfzijl) und drei in Deutschland (in Wilhelmshaven, Essen und Gelsenkirchen). Alle niederländischen Anlagen und die Anlage in Gelsenkirchen wurden bereits genehmigt.

www.volth2.com/de

* * *

Weitere Informationen (nicht zur Veröffentlichung):

- Michael Wünnemann, CEO VoltH2 Operating Germany, mwuennemann@volth2.com, tel. +49 (0)170 548 69 14
- Sybil Van Torre, Communications Manager VoltH2, svantorre@cantilis.be, tel. +32 (0)498 86 72 00
- Für Fotos in hoher Auflösung: Kontaktieren Sie Sybil Van Torre.
- Zur Pressemitteilung in deutscher und anderen Sprachen:

